

# CDU fordert weiter Tunnel für U81

WZ vom  
23.8.14

**LOHAUSEN** Am Mittwoch sind die Pläne im Verkehrsausschuss.

Von Marten Neuenhaus

Erst sollte es eine Brücke werden, dann ein Tunnel, dann kam die Wahl und die Mehrheiten im Stadtrat veränderten sich. Für die Anwohner in Lohausen hat sich der Stand zum Projekt U81 ständig verändert. Die geplante Bahnlinie, die vom Hauptbahnhof über den Freiligrathplatz zum Flughafen fahren soll, erregt immer noch die Gemüter im Norden. Dabei erschien eine verhältnismäßig leise Tunnellösung eigentlich schon als beschlossene Sache. Nach Monaten von Verhandlungen und Neuberechnungen am Runden Tisch kam man zu dem Schluss, für einen Tunnelbau Zuschüsse von Bund und Land zu bekommen.

Nach dem Machtwechsel im Rathaus machen sich die Lohausener aber wieder Sorgen, der gewählte OB Thomas Geisel und eine mögliche „Ampel“-Koalition könnten zur Brücke zurückkehren. Eine Woche bevor beide Lösungen im Verkehrsausschuss gegenüber gestellt werden sollen, hat die CDU deshalb gestern bei einem Termin in Lohausen neben der heutigen Bahnstrecke ihre Forderung nach dem Tunnel bekräftigt.

„Wenn man einen gefundenen Konsens in Frage stellt, sät man Unfrieden“, sagte Thomas



So sollte die geplante Brücke über den Nordstern aussehen. Sie wäre die günstigere und lautere Lösung. Die Alternative ist ein Tunnel. Simulation: Stadt

Jarzombek, Chef der Düsseldorfer CDU und Bundestagsabgeordneter. Auf eine Entscheidung über die Zuschüsse vom Bund solle man nicht warten, erklärte Andreas Hartnigk, stellvertretender Vorsitzende der CDU-Fraktion. „Eine Zusage gibt es auch in zwei oder fünf Jahren nicht. Man muss jetzt einfach anfangen.“ Jarzombek berichtete, dass es bereits vor einiger Zeit ein Treffen mit dem zuständigen Staatssekretär gegeben habe. „Der hat erklärt, dass es die Zuschüsse gibt, wenn der Nutzen groß genug ist. Ich glaube daher nicht, dass es an Berlin scheitern wird.“ Deshalb sollte seiner Ansicht nach auch niemand den

Unsicherheitsfaktor „Berlin“ als Argument gegen einen Tunnel anführen. „Unwägbarkeiten gibt es immer.“

## Eine Vertagung der Entscheidung gilt als wahrscheinlich

Beim nächsten Verkehrsausschuss steht die U81 zwar auf der Tagesordnung. Aufgrund der gerade erst begonnenen Koalitionsverhandlungen gilt es aber als wahrscheinlich, dass ein Entscheidung – wie bei den meisten wichtigen Fragen – erst einmal aufgeschoben wird. „Bei dem Verhandlungstempo fährt die U81, bevor der Koalitionsvertrag steht“, so Jarzombek.